Eine neue Melolonthiden-Gattung aus Südafrika

G. Frey

(mit 2 Abbildungen)

Kadlecia n. g. (siehe Abb. 1 und 2)

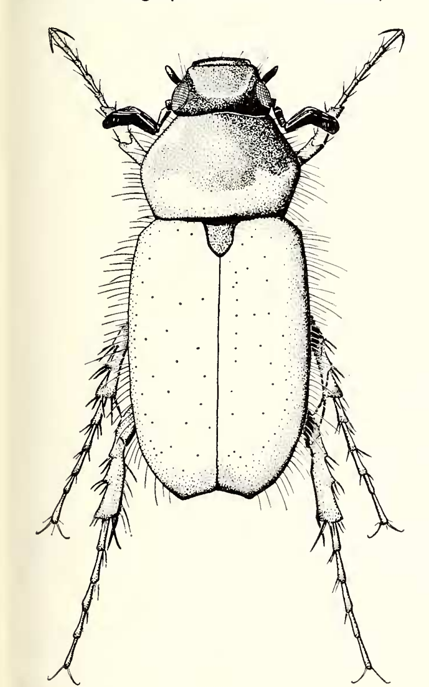


Abb. 1: Dorsalansicht von *Kadlecia heptaphylla* n. sp.

Gestalt langgestreckt, Flügeldecken nahezu parallel, Halsschildseiten in der Mitte vorspringend, Seiten gerade, der Vorsprung abgerundet. Basis des Halsschildes nicht gerandet.

Clypeus in der Länge ein wenig kürzer als der übrige Kopf, Seiten- und Vorderkante gerade und stark aufgebogen, die Ecken abgerundet. Die Begrenzungslinie zur Stirn ist deutlich und erhaben.

Ocularcanthus vorhanden und kurz. Die Palpen sind seitlich des Mentums oben eingereiht (siehe Abb.). Die Fühler sind 10-gliedrig, der Fächer sehr lang, gebogen und besteht aus 7 Blättern. Das Propygidium ist bedeckt. Die Vordertibien breit mit 2 Zähnen, Tarsen schlank, Hinterklauen einfach,

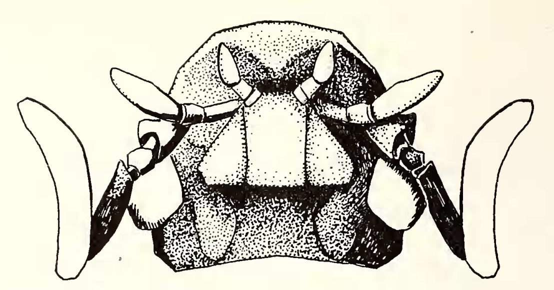


Abb. 2: Kopfunterseite von *Kadlecia heptaphylla* n. sp.

schlank, von der Basis bis zur Spitze fast gleichmäßig verjüngt. Nur die Basis ist etwas verdickt ohne Membran. Die Hinterleibsegmente sind frei.

Die Gattung gehört zu den Pachydemini, sie steht im Habitus der Gattung *Achelyna* Per. nahe. Der Körper ist aber gestreckter, außerdem ist sie durch die Klauenbildung deutlich verschieden (*Achyelyna* hat Membrane an den Klauen).

Kadlecia heptaphylla n. sp. (Genotypus)

Ober- und Unterseite schwarzbraun. Halsschildbasis, Flügeldecken und zuweilen auch die Oberseite des Clypeus hellbraun, Tibien und Tarsen hellbraun. Schenkel dunkelbraun. Hinterleibsegmente hellbraun, Scutellum schwarz, gelegentlich auch der Nahtstreifen dunkel. Manchmal auch die Vorderecken des Halsschildes hellbraun, Fühlerfächer schwarz, der Stiel braun. Pygidium hellbraun.

Halsschild aufrecht hell behaart, Halsschild und Flügeldecken seitlich lang und hell bewimpert. Beine und Unterseite lang, hell und mäßig dicht behaart, ebenso das Pygidium.

Stirn, Halsschild, Scutellum und Flügeldecken glatt. Fühlerfächer ♂♀ doppelt so lang wie der Stiel, beim ♂ hat das lange 3. Glied einen großen, beim ♀ einen kleinen Zahn.

Kopf ziemlich fein und dicht, etwas rugos punktiert. Halsschild dicht und sehr fein punktiert, die Flügeldecken flach mit sehr feinen Punktstreifen, die Zwischenräume ein wenig gröber (Abstand 1—1½ Durchmesser) punktiert. Das Scutellum ist ohne Punkte. Das Pygidium ist fein gerunzelt, Halsschildvorder- und Hinterecken deutlich und stumpfwinkelig, die geraden Halsschild seiten ein wenig crenuliert.

Keine Apical- oder Schulterbeulen vorhanden.

Länge: 6—6,5 mm, Breite: 2,8—3 mm.

Meiner langjährigen Assistentin Frau Kadlec, geb. Roi, gewidmet.